

Hilfe, der Rhein trocknet aus!

Ich erzähle euch hier die Geschichte von Lukas, Fred und Ferdi, die den Rhein vor dem Austrocknen bewahren wollen.

Lukas ist eher schüchtern, Fred ist mutig und Ferdi ist sehr gut in Sport. Da ihr jetzt wisst, wie die Drei ticken, können wir jetzt mit der Geschichte anfangen. Es war an einem Freitag und es kam in den Nachrichten, dass der Rhein wieder 6cm Wasser verloren hat. Noch bevor der Nachrichtensprecher aussprechen konnte, rief Fred: "Lukas, Ferdi hört euch das mal an! Das ist ja schrecklich! Und wenn ihr wissen wollt, woher sie den Fernseher haben: Sie haben eine Holzhütte. Am nächsten Tag hat der Rhein sogar 8 cm Wasser verloren. Drei Tage später hat der Rhein 20cm verloren. "Kommt wir gehen gucken, wie der Rhein jetzt aussieht und ob wir was erkennen können", rief Fred. Sie nahmen ihre Fahrräder und fuhren los.

Auf dem Rhein konnten schon keine Schiffe mehr fahren, weil er dieses Jahr so viel Wasser verloren hatte. Lukas sagte: "Tatsächlich, der Rhein ist regelrecht geschrumpft." Daraufhin fuhren sie erst mal zurück und hörten sich erneut die Nachrichten an. "Der Rhein hat schon wieder Wasser verloren", meinte Lukas. "Schon wieder 10cm weniger Wasser. Wenn das so weiter geht, trocknet der Rhein bald ganz aus".

Eine Woche später war es dann soweit, der Rhein war wirklich fast ausgetrocknet. Die drei Jungen fuhren erneut hin. Da waren schon jede Menge Leute und wollten den Rhein mit einem Gartenschlauch wieder mit Wasser füllen. Sie schafften es aber nicht, da der Rhein natürlich viel zu groß dafür ist. Die drei Jungen ließen sich dadurch aber nicht aufhalten. Sie gingen in das leere Flussbett und fragten sich, wie sie hier neues Wasser reinbringen könnten. Fred kam eine Idee: "Wir müssen graben, um eine Wasserleitung zu finden. Kann sein, dass wir den ganzen Rhein durch graben müssen. Dann mal los! Aber das Loch muss tief sein. Da haben wir doch eine Leitung. Wir müssen ein Loch reinmachen, aber nicht so groß. Wir wissen ja nicht, wofür die Leitung ist. Nicht, dass ein Haus nachher kein Wasser mehr bekommt." Darauf entgegnete Ferdi: "Ist ja nur ein kleines Loch." Schnell kam jede Menge Wasser, so dass sie sich beeilen mussten, schnell aus dem Flussbett raus zu kommen.

Am Abend konnte der Nachrichtensprecher dann erleichtert melden, dass der Wasserpegel, dank der drei jungen Helden endlich wieder steigt.

Ende

von: Lukas Pooch